

T. O. Weigel's Bücher-Auction
25. April 1870.

[12253.] Zu der unter obigem Datum stattfindenden Versteigerung der von den Herren Geh. Medicinalrath Dr. C. G. Carus in Dresden, Professor Dr. Scheibe in Dresden, Consistorialrath Freiherr v. Rechenberg in Dessau u. Professor Dr. Mann in Halle hinterlassenen Bibliotheken erbitte um rechtzeitige Uebersendung Ihrer werthen Aufträge, welche prompte und solide Ausführung finden.
Hochachtungsvoll
Leipzig, den 12. April 1870.
T. O. Weigel.

Auction.

[12254.] Donnerstag den 21. April d. J. Vormittags 10 Uhr sollen in der hiesigen Buchhändlerbörse im Parterresaal folgende Webekind'sche Verlagsartikel:
Exempl.
341 Armbrust, Aushelfer. Cart.
2 — do. Broschirt.
472 — Kubiktabellen.
500 Beyfuß, Briefmarken.
247 Heinrichs, Emilie, Commerzienrath.
120 — dunkle Tage.
231 — Henning Brabant. 2 Bde.
160 — Leibrenten. 2 Bde.
17 — do. Volksausgabe in 1 Bde.
an den Meistbietenden gegen Baarzahlung verkauft werden.
Leipzig. **Adv. Gustav Welde,**
requ. Notar.

[12255.] **Versteigerung**
von
Gemälden und Kunstsachen
am 23. Mai
durch
J. M. Heberle (H. Lempertz) in Cöln.

Nachgelassene Sammlungen der Herren S. Baruch, Küster Koch, Dr. jur. Lemm in Berlin etc.; reiche Auswahl vorzüglicher Gemälde älterer und neuerer Zeit, sodann Kunstgegenstände der verschiedensten Art. 587 Nummern.
Bei Bedarf bitte Exemplare des Kataloges von Herrn C. F. Fleischer in Leipzig verlangen zu wollen.

Allgemeiner Beachtung der Herren Verleger dringend empfohlen!

[12256.] Hiermit erklären wir auf das bestimmteste, dass wir für die Folge unsern Bedarf selbst wählen und uns ohne Ausnahme sowohl für Belgard wie für Colberg unverlangte Novasendungen verbitten müssen. Da, wo dies nicht berücksichtigt wird, sehen wir uns genöthigt, unsere Spesen unter Nahnahme zu berechnen.
Colberg u. Belgard.
C. F. Post'sche Buchhdlg.

Beachtenswerth.

[12257.] Das Werk:
Dante, Komödie boska tsamaczenia Stanislawskiego.
habe ich zum ausschließlichen Debit den Herren Gebethner & Wolff in Warschau übergeben, und zwar für die Lande, welche unter russischem Scepter stehen. Die betreffenden Buchhandlungen wollen sich daher mit ihrem Begehren dessenthalb an die genannte Handlung wenden, denn von hieraus werde ich keine Exemplare expediren.
Posen, im Monat April 1870.
J. R. Zupański.

Zur gefälligen Nachricht!

[12258.] Nachdem in Folge meines Aufrufs zu Gunsten des Herrn E. Wabsak die zu einem Curgebrauch erforderliche Summe zusammen gekommen ist, fühle ich mich verpflichtet, die Sammlung für geschlossen zu erklären.
Ein specielles Verzeichniß der gütigst gezeichneten Beträge wird in Kürze durch das Börsenblatt veröffentlicht.
Den gütigen Gebern herzlichen Dank.
Berlin, 14. April 1870.
Fr. Kortkampf.

[12259.] Die **Leudart'sche** Buchhandlung (Albert Jaeger) in Gleiwitz ersucht die Herren Verleger von Lesebüchern in französischer und englischer Sprache mit vorzugsweise technologischem, chemischem und physikalischem Inhalt, welche sich zum Gebrauch in größeren Gewerbeschulen eignen, um gef. Titelangabe oder Uebersendung eines Exemplares in Commission.

Zur Beachtung!

[12260.] Directe Baarbestellungen werden von mir an Sortimentsbuchhandlungen, mit denen ich nicht in Verbindung stehe, nur dann expedirt, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt ist. Wiederholte unangenehme Erfahrungen nöthigen mich zu dieser Anzeige.
Jena, im April 1870.
Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhandlung.

Gefälliger Beachtung empfohlen.

[12261.] Bei der bevorstehenden Abrechnung bitte ich dringend zu beachten, daß ich Disponenda, Saldoreste und Ueberträge durchaus nicht gestatten kann.
Im Interesse eines geordneten Geschäftsverkehrs muß ich streng auf Innehaltung dieser Bestimmungen achten und würde diejenigen Conti aufheben müssen, welche zur Ostermesse nicht glatt geregelt worden.
Berlin, Anfang März 1870.
Fr. Kortkampf.

[12262.] Freisinnige pädag. Literatur und alle Lehr- und Unterrichtsbücher für gehobene Volks- und Bürgerschulen finden eine große Verbreitung durch das
Beiblatt der Chemiker pädagog. Blätter.
Auflage ca. 1000. Preis für die 1mal gespalt. Petitzeile 1 Nkr.; bei größeren Inseraten billiger.
O. May's Buch- u. Kunsthandlung
(C. Roeder) in Chemnitz.

[12263.] **Inserate**
chemischer und technischer Werke
erzielen in dem
Literarischen Anzeiger
zu dem halbjährlich in meinem Verlage erscheinenden

Chemisch-technischen Repertorium.
Uebersichtlich geordnete Mittheilungen der neuesten *Erfindungen, Fortschritte und Verbesserungen* auf dem Gebiete der *technischen und industriellen Chemie*. Herausgegeben von **Dr. Emil Jacobsen**.
die besten Erfolge und ist denselben eine dauernde Wirkung gesichert, da das „*Repertorium*“ in grosser Auflage verbreitet ist und lange Zeit in den Händen der *Gewerbetreibenden, Fabrikanten, technischen Chemiker und Apotheker* verbleibt.
Gefällige Aufträge für das demnächst erscheinende 1869. II. Sem. erbitte *umgehend*.
Insertionsgebühren: 2½ Sgr für die breite (nicht getheilte) Zeile oder deren Raum.
Berlin.
R. Gaertner.

Die „Allgemeinen Anzeigen“

[12264.] die mit Bewilligung des Herrn E. Keil der **„Gartenlaube“** beigelegt werden, haben sich durch die sehr lebhafteste Theilnahme und unausgesetzte Frequenz derselben seitens des inserirenden Publicums, besonders aber der geehrten Verlagsbuchhandlungen, als das erste Insertions-Organ, hauptsächlich für literarische Anzeigen und Kunstfachen,

bewährt und wird sich dieser Ruf bei der immer steigenden Auflage der Gartenlaube von selbst erhalten.
Wir bitten deshalb um gef. Benutzung unseres Organs und berechnen wir die 4gespaltene Nonpareillezeile mit 16 Nkr netto baar.
Leipzig.
Die Expedition.
Adolph Ruchpfer.

Für Verleger medicinischer Werke!

[12265.] **Medicinisch-chirurgisches** Auß. 1000.
Central-Blatt.
Organ der practischen Aerzte.
Insertionsgebühr à dreimalgespaltene Petitzeile
☞ nur 6 kr. ö. W. = 1 Ngr. ☛
Eine ganze Seite 18 fl. ö. W. = 10 # — Nkr.
Zwei Drittel Seite 12 „ „ „ = 6 „ 20 „
Ein Drittel Seite 6 „ „ „ = 3 „ 10 „
= Da jede Spalte (gleich 1/3 Seite) 110 Zeilen enthält und eigentlich 6 fl. 60 kr. ö. W. = 3 # 20 Nkr kosten würde, so ergibt sich bei grösseren Aufträgen eine Ermässigung von circa 10 %.
Beilagen (1000 Exempl.) nach Ueber-einkunft.
Wien.
Karl Czermak,
Buchhandlung
für Medicin und Naturwissenschaften.

[12266.] **Briefwaagen**
mit neuer Gewichtseinteilung pr. Stück 6 Sgr. pr. Dbd. 2 #, hält bestens empfohlen
Aug. Stadermann jun. in Odrbruff.